Die Tennishalle auf dem Oeffinger Tennwengert ist in die Jahre gekommen und in den vergangenen Monaten mit einem Zuschuss der Stadt Fellbach renoviert worden. Fotos: Patricia Sigerist

Ein Siebenschläfer nagt die Dämmung an

Sanierung Stadt gibt einen Zuschuss, wenn der TV Oeffingen die Sanitäranlagen seiner Tennishalle erneuert. *Von Hans-Dieter Wolz*

Der Zahn der Zeit und auch ein Siebenschläfer, der sich eingenistet hatte, haben an der Tennishalle auf dem Tennwengert genagt. Sie stammt aus dem Jahr 1989. Für die schon nahezu abgeschlossene Sanierung hat der Gemeinderat Fellbach vor kurzem einen Zuschuss in Höhe von 42 000 Euro beschlossen. Er wird im nächsten Jahr ausbezahlt. Mit den Arbeiten konnte der TV Oeffingen laut seinem Geschäftsstellenleiter Gabriel Bieg bereits im August beginnen, als die Zuschussbestätigung des Württembergischen Landessportbunds eingetroffen war: „Wir mussten weitgehend fertig sein, bis die Hallensaison losging."

Sowohl die Heizzentrale mit Warmwasserbereitung als auch die Sanitärbereiche waren am Ende ihrer Funktionsfähigkeit. Die Warmwasserbereitung entsprach nicht mehr aktuellen hygienischen Standards, die Wärmedämmung war beschädigt. Letzteres ist das Werk des frechen Nagetiers. Die Kosten der Sanierung wurden von Experten auf 166 000 Euro geschätzt. In seiner Not hat sich der TV Oeffingen bereits frühzeitig an die Stadtverwaltung Fellbach gewandt, damit sie das Vorhaben fördert und damit die finanzielle Belastung für den Verein abfedert.

Die Sportler haben Gehör gefunden. Übliche Praxis ist dabei bisher, den gleichen Betrag draufzulegen, den auch der Württembergische Landessportbund (WLSB) gibt. Das sind 42 000 Euro. Berechnet als 30 Prozent dessen, was der Sportbund als zuschussfähig ansieht. Allerdings wird dieses Geld erfahrungsgemäß erst Ende 2018 fließen, sodass der TV Oeffingen es zwischenfinanzieren muss. Auch hier hilft die Stadt, die ein zinsverbilligtes Darlehen ermöglicht. Unter Berücksichtigung der beiden Zuschüsse verbleiben dem Sportverein Kosten in Höhe von 82 000 Euro, wovon 6000 Euro aus eigenen Mitteln zur Verfügung standen. Die verbleibenden 76 000 Euro bezahlt der Verein durch ein Darlehen, für das eine Ausfallbürgschaft der Stadt ebenfalls einen günstigeren Zinssatz ermöglicht. Die Stadtverwaltung sichert sich ihrerseits durch eine Grundschuld ab.

In der Wintersaison sind Tennisspieler auf eine Halle angewiesen wie hier im TV Oeffingen.

„Wir sind der Stadt außerordentlich dankbar. Es ist toll, wie die Stadt die Vereine unterstützt", sagt Gabriel Bieg. Für Bürgermeister Günter Geyer ist das „ein ganz normaler Fall aufgrund der Investitionsförderrichtlinien, die geändert werden sollen", wie er sagt. Der Gemeinderat will von 2019 an die Investitionsbeiträge für soziale Einrichtungen und Vereine deckeln.

Pendler werden zusätzlich zur Kasse gebeten

Kernen Der Parkplatz am S-Bahn-Halt wird kostenpflichtig. Die Bahn will Geld sehen, weil sie selbst Kosten hat. *Von Hans-Dieter Wolz*

Von einer lieben Gewohnheit muss mancher Rommelshauser – oder auch auswärtiger Autofahrer – Abschied nehmen. Umsonst parken ist am Bahnhof heute noch möglich, aber bald nicht mehr. Der Parkplatz vor dem S-Bahn-Haltepunkt in Rommelshausen wird ab dem 1. Januar 2018 gebührenpflichtig sein.

Mancher Benutzer findet die Preise auf einem Plakat happig: Für eine Stunde werden laut einem Aushang 50 Cent fällig. Für einen Tag 1,20 Euro. Für eine Woche fünf Euro. Für einen Monat 20 Euro. Ob ein Automat aufgestellt wird oder wo die Kleinbeträge an einem Bahnhof ohne Personal bezahlt werden, sagt das Plakat nicht aus. Für die Monatskarte wird ein Blick ins Internet auf die Webseite des neuen Betreibers Contipark Parkgaragengesellschaft mbH unter www.mein-contipark.de empfohlen. Es gibt eine (Dauer-)Karte und eine App für das Smartphone.

Hinter der Kostenpflicht steckt die Deutsche Bahn AG, der das Grundstück gehört. Von ihr war Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger schon vorinformiert. Vom genauen Zeitpunkt der Einführung der Parkgebühren hat er allerdings nichts gewusst. Er nimmt's mit Fassung: „Dann kommt's jetzt halt schon früher." Grundsätzlich hat Altenberger in diesem Fall für die Bahn Verständnis. Denn das Angebot war knapp. Auch im Gemeinderat Kernen ist bis zuletzt regelmäßig Klage über den zugeparkten Bahnhofsparkplatz aufgekommen. „Wenn ein Parkplatz im Unterschied zu den meisten anderen kostenlos ist, fahren doch alle hin", sagt der Bürgermeister. Außerdem weiß er, was auch Benutzer beobachten: Manche Autos stehen dort unberührt tage-, vielleicht wochenlang: „Der Parkplatz sollte doch für Pendler sein. Vielleicht gibt es dort in Zukunft wieder Platz." Ähnlich äußert sich ein Sprecher der Deutsche Bahn AG: „Die Bereitstellung von Parkmöglichkeiten ist mit Kosten verbunden, an denen die Nutzer dieses Service schon an zahlreichen Bahnhöfen in Deutschland durch ein angemessenes Entgelt beteiligt werden", sagt Werner Graf. Neben den Grundstückskosten handelt es sich dabei um Kosten der Verkehrssicherungspflicht und der Reinigung, die in Rommelshausen in der Vergangenheit durch die Gemeindeverwaltung Kernen getragen wurden.

Somit formuliert Werner Graf: „Um die Fläche für die Deutsche Bahn in Wert zu setzen und ein angemessenes Parkangebot an diesem Bahnhof wirtschaftlich zu erhalten, werden die Stellplätze nun entgeltpflichtig."

Rock, Pop und Country – ganz ohne Schnickschnack

Kleines Weihnachtskonzert (4) In einer kleinen Serie stellen wir die vier Bands vor, die am 20. Dezember im Fellbacher Haus der Rosen für den guten Zweck auftreten. Der Eintritt ist frei, der Erlös geht auch 2017 an die Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung. *Von unserer Redaktion*

In Acoustic sind erfahrene Musiker und Freunde, die Rock-, Pop- und Countrysongs in neue Gewänder packen. Sie arrangieren große Band-Nummern, leise Balladen und so manche countrylastigen Songs in Up-Tempo-Nummern um.

Wir heißen: In Acoustic

Wir sind: Tatjana Heß (Gesang), Alex Behrens (Gesang, Rhythmus-Gitarre), Sascha Schwegler (Akustik-Gitarre).

Wir kommen aus: Fellbach und Korb.

Wir machen: stilübergreifende Songs aus Rock, Pop, Country und deutschsprachiger Musik, die wir für die beiden Gitarren umarrangieren und auf die Sänger anpassen.

Uns gibt es seit: Anfang 2017 in dieser Konstellation. In verschiedenen Konstellationen haben wir schon lange Erfahrung.

Wir klingen wie: In Acoustic klingen sollte – ohne viel Schnickschnack.

Vorbilder sind: ehrliche Musiker.

Wir machen dieses Art von Musik, weil: wir es können und wollen.

Unser größter Erfolg war: Let's see what's gonna happen...

Wir machen Musik, weil's: Spaß macht.

Unser nächstes Projekt ist: Songs, Songs...

Wir sind beim kleinen Weihnachtskonzert dabei, weil: Alex einfach bei Ingo Sibert gefragt hat, ob sie für die gute Sache noch Unterstützung brauchen.

Info Das Kleine Weihnachtskonzert findet an diesem Mittwoch, 20. Dezember, im Fellbacher „Haus der Rosen" in der Stuttgarter Straße statt. Saalöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert startet um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spendenbox geht durchs Publikum. Traditions-Gag: Wer einen 50er-Schein aus dem Geldbeutel zieht, erhält einen Sonderapplaus. Mehr Infos im Internet unter: www.das-kleine-weihnachtskonzert.de.

Die Musiker der Band „In Acoustic" kommen aus Korb und Fellbach Foto: privat

Winterzauber und Melodien

Musik Klassisch-romantische Silvestergala im Sommersaal der Diakonie Stetten.

Der Balalaikavirtuose aus Moskau, Alexander Burmistrov, und der Pianist Heiner Costabél laden ein zu einem russisch-romantischen Winterabend an Silvester, Sonntag, 31. Dezember, um 21 Uhr im Sommersaal des Schlosses der Diakonie Stetten. Mit einem Mix aus Volksweisen und Kompositionen zum Beispiel eines Rachmaninow, Tschaikowsky oder Chopin verstehen es die beiden Musiker, Blicke in die Tiefen der menschlichen Seele zu tun, heißt es in der Ankündigung. Die Geigerin Zorana Memedovic wird mit Werken von Corelli, Elgar und Paganini das Programm umrahmen. Am Flügel begleitet der Konzertpianist Heiner Costabél, der mit seinen Interpretationen das Konzertprogramm zu einem künstlerisch-musikalischen Erlebnis für die Besucher der Silvesterveranstaltung machen will. Karten im Vorverkauf gibt es bei einer Ticket-Hotline unter der Nummer 0 74 44/91 64 85 und an der Abendkasse. *sk*

Philharmonischer Chor

Offenes Singen von Adventsliedern

Fellbach Das offene Weihnachtsliedersingen des Philharmonischen Chors Fellbach findet am Samstag, 23. Dezember, um 17 Uhr in der Schwabenlandhalle statt. Der Kinderchor, der gemischte Chor opus7, der Männerchor, der Frauenchor und die Fellbacher Trollinger freuen sich mit dem Publikum gemeinsam Adventslieder zu singen und zu hören. Auf dem Programm stehen bekannte, traditionelle und unbekanntere Stücke. Aber auch besinnliche und heitere Geschichten stimmen auf das Weihnachtsfest ein. Begleitet werden die Sänger von der Stadtkapelle Fellbach und von Schülern der Musikschule Fellbach. Die Leitung haben Nele Gerhard, Alfons Scheirle und Tilman Heiland.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Kinderchores und des Männerchores wird gebeten. Einlasskarten sind ab 16.30 Uhr am Eingang der Schwabenlandhalle erhältlich. *esc*

Tradition an Heiligabend

Musiker ziehen durch den Ort

Oeffingen Der Musikverein Oeffingen pflegt auch dieses Jahr seine Tradition und zieht an Heiligabend durch den Ort, um die Bewohner auf Weihnachten einzustimmen. Um 14.30 Uhr beginnen die Musiker am Klosterplatz mit ihrer Runde. An verschiedenen Stationen werden traditionelle Weihnachtslieder gespielt. Alle Oeffinger Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Die Musikerinnen und Musiker werden an vielen Stellen bereits erwartet und freuen sich immer über eine kleine Stärkung oder Spenden, die für den Kauf neuer Instrumente und für die Jugendausbildung verwendet werden können. *sk*

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Spieletreff in netter Runde

Schmiden Der nächste Spieletreff im Dietrich-Bonhoeffer-Haus findet am Donnerstag, 21. Dezember, um 19 Uhr statt. Eingeladen sind Familien, Paare oder einzelne Teilnehmer. Dabei können in netter Runde verschiedene Gesellschaftsspiele oder Kartenspiele gespielt und ausprobiert werden. Teilnehmer dürfen auch gerne ein Lieblingsspiel mitbringen und anderen Teilnehmern beibringen. *sk*

TV Oeffingen

Schwabenrock und Comedy in Festhalle

Oeffingen Die Fußballabteilung des TV Oeffingen präsentiert am Donnerstag, 21. Januar, ab 19 Uhr die Veranstaltung „Schwabenrock trifft Comedy" in der Festhalle Oeffingen. Die Besucher dürfen sich auf Birgit Pfeiffer alias Elsbeth Gscheidle mit dem Programm „So semmer halt" freuen. Stehplätze kosten 14 Euro, Sitzplätze 17 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Warwas und bei der TV Oeffingen Geschäftsstelle. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sosemmerhalt.de. *sk*